

Bürgermeisteramt Maulburg	Datum:
---------------------------	--------

<b>VORLAGE an:</b>	<b>Gemeinderat</b>	<b>AZ:</b> <b>Bearbeiter: J. Multner</b>
<b>SITZUNG am:</b>	<b>18. November 2018</b>	<b>Art: öffentlich</b>
<b>TOP:</b>	<b>Regionales Raumkonzept Wiesental 2040; -Schlussbericht</b>	

## I. Sachverhalt

Mit dem Programm Agglomerationsverkehr (PAV) beteiligt sich der schweizerische Bund finanziell an Verkehrsprojekten von Städten und Agglomerationen. Von diesen Beiträgen profitieren Agglomerationen, die mit ihren Agglomerationsprogrammen die Verkehrs- und Siedlungsentwicklung wirkungsvoll aufeinander abstimmen. Die Mittel des Schweizer Bundes können auch grenzüberschreitend verwendet werden, wenn die beantragten Maßnahmen sich nachweislich positiv auf die schweizerische Agglomeration Basel auswirken, z. B. motorisierter Individualverkehr reduziert wird.

Es wurden bereits drei Agglomerationsprogramm-Generationen für Basel erarbeitet und fortgeschrieben. Aktuell befindet sich die vierte Generation in Erarbeitung. Grundlage für die gemeinsame Entwicklungsarbeit bildet das gemeinsame Zukunftsbild, das für die vierte Generation nun im deutschen Wiesentalkorridor auch alle Städte und Gemeinden entlang der Wiesentalbahn umfasst (in der dritten Generation endete der Korridor in Schopfheim).

Das Zukunftsbild schreibt für die Entwicklung in der Agglomeration Basel acht Korridore fest, entlang derer die künftige Entwicklung erfolgen soll. Diese folgen im Wesentlichen den verkehrlichen Erschließungsachsen. Die Korridore treffen in der Kernzone in Basel-Stadt aufeinander. Innerhalb dieser Korridore sind die zuständigen Gemeinden frei, ihre Entwicklung miteinander gemäß dem Zukunftsbild zu planen.

Im hauptsächlich auf deutschem Gebiet liegenden Wiesentalkorridor haben sich mit Agglo Basel die Städte und Gemeinden Zell i. W., Hausen i. W., Schopfheim, Maulburg, Steinen Lörrach, die CH-Gemeinde Riehen, der Landkreis Lörrach und der Regionalverband Hochrhein-Bodensee entschieden, ein gemeindeübergreifendes Raumkonzept zu erarbeiten. Dieses soll die Grundlage für die gemeinsame Entwicklung bilden und eine kohärente Entwicklung in diesem Tal sichern.

Das Konzept zeigt verschiedene Handlungsfelder und Maßnahmen für eine abgestimmte Entwicklung von Siedlung, Verkehr und Landschaft auf. Ziel ist es, ein koordiniertes Vorgehen der einzelnen Kommunen bei der Umsetzung der künftigen flächen- und infrastrukturelevanten Entwicklungen zu vereinbaren.

Der Auftrag wurde nach Ausschreibung und Wettbewerb an die beiden CH-Büros Van de Wetering und Kontextplan vergeben. Über das Programm „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ konnten für den Auftrag Fördermittel des Landes Baden-Württemberg gewonnen werden.

In mehreren vor-Ort-Terminen in den Städten und Gemeinden, sowie Arbeitsgruppensitzungen konnte das beiliegende Dokument erstellt werden. Die Öffentlichkeit hatte im Januar 2019 die Möglichkeit, ihre Belange einzubringen. Am 09.10.2019 konnten Kreis- und Gemeinderäte bei einer letzten Mitwirkungsveranstaltung nochmals Inputs zu dem Dokument einbringen.

Aufgrund des Umfangs des Dokuments wird dieses den Gemeinderäten elektronisch zur Verfügung gestellt. Die interessierte Öffentlichkeit findet dieses auf der Homepage der Gemeinde Maulburg.

## **II. Beschlussvorschlag**

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis vom Regionalen Raumkonzept Wiesental 2040 und bekennt sich zu den gemeinsamen Zielen.



J. Multner  
Bürgermeister